

Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 23. Oktober 1851.

Oberamtsgericht Magold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation x. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Spadi, Schuhmacher von Wenden,

Montag den 1. Dezember 1851,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wenden.
Den 18. Oktober 1851.

Königl. Oberamtsgericht
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holz-Verkauf.

Am Freitag dem 7. und
Samstag dem 8. November d. J.
wird folgendes Material
in den Staatswaldungen
versteigert werden:

- 1) in der Pöngelbrunn:
 - 1007 Stämme tannenes Langholz,
 - 190 Stücke tannene Säglöße,
 - 115 Stücke tannene Stangen,
 - 5 Klaster buchene Scheiter,
 - 1 1/2 Klaster buchene Prügel,
 - 3 Klaster tannene Scheiter,
 - 16 Klaster tannene Prügel,
 - 1/2 Klaster tannene Rinden,
- 2) im Bildstöckle:
 - 663 Stämme tannenes Langholz,
 - 111 Stücke tannene Säglöße,

- 1 3/4 Klaster buchene Scheiter,
- 1/2 Klaster buchene Prügel,
- 61 1/4 Klaster tannene Scheiter,
- 9 3/4 Klaster tannene Prügel,
- 5 1/2 Klaster tannene Rinden,
- 2 Klaster Kappelrinde.

Der Verkauf des Lang- und Klebholzes, so wie der Stangen findet am ersten Tage, der des Brennholzes am zweiten Tage statt, und versammelt man sich dazu je

Vormittags 9 Uhr

in Pfalzgrafenweiler.

Altenstaig, den 22. Oktober 1851.

Königliches Forstamt.
Gruninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden,

Gerichtsbezirks Magold.

Erster

Eigenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
Michael Spadi, Schuhmachers
von Wenden,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten an Gebäu. und Gütern:

a) Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller außen im Dorf;

b) Gärten:

5 Ruthen Wurzgarten beim Haus;
cirka 5 Ruthen Gemüsegarten außen im Dorf;

c) Baufelder:

6 Morgen 3 1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen in den drei Zelgen,
gemeinderäthlich zu 790 fl. geschätzt,
am

Samstag dem 29. November d. J.,
Vorgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wenden zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich durch ebrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Altenstaig, den 21. Oktober 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Magold.

Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen Personen, welche an die kürzlich verstorbene Jakobine, Wittwe des weiland Johannes Böhlinger, Tuchers von hier, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 20 Tagen

von heute an bei dem Unterzeichneten dahier anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Verlassenschafts-Theilung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 21. Oktober 1851.

Waisengericht.

Vorstand:

Stadtschultheiß Engel.

Iselshausen,

Oberamts Magold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, ihre Sommer-schafweide, welche 125 bis 150 Stücke

ernährt, am

Montag dem 3. November d. J.,
Mittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus auf ein oder drei Jahre wieder zu verpachten.

Es wird bemerkt, daß die unbefähigten Pachtlustigen mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen sich auszuweisen haben.

Den 23. Oktober 1851.

Schultheißenamt. Kugler.

Magold.

Bitte um Zurückgabe.

Derjenige Herr, welchem ich vorigen Jahres meinen blautuchenen Mantel.

geliehen habe, wird hiemit auf diesem Wege aufgefordert, da mein Schreiben darum, wie es scheint, unberücksichtigt geblieben ist, solchen in Bälde mir zuzustellen, widrigenfalls ich gerichtliche Klage erheben werde.

Posthalter Gschwindt.

Freudenstadt.

Koblenfeil.

Bis nächsten Donnerstag den 30. Oktober und Samstag den 1. Nov. können 100 Zuber Mischel'obl von Prügel bei mir geladen werden.

Lustbezeugende können sich an mich wenden.

Sonnenwirth Haas.

Nagold.

Nüsse-Gesuch.

Ich suche aus Auftrag einige Schefel Nüsse zu kaufen und sehe ich in Bälde von Mustern von $\frac{1}{2}$ Vierling entgegen.

Nußenswirth Sautter.

Nagold.

Ruß-Gesuch.

Die Besitzer oder Fabrikanten von gutem leichtem Flammruß werden ersucht, mir unter Angabe der genauesten Preise franco mitzutheilen, wie viel sie jährlich liefern könnten, indem ein Farbefabrikant unserer Gegend künftig vorzüglich seine Bestellungen zuwenden will. Muster von Ruß wären erwünscht. G. Kaiser.

Nagold.

Empfehlung.

Lampengas bester Qualität nebst den hierzu erforderlichen Lampen, feinsten Gesundheits-Gewürz- und Vanille-Chokolade Perl- und Pecco-Thee empfiehlt

Gustav Smelin.

Nagold.

Empfehlung.

Bei herannahender stärkerer Verbrauchszeit erlaube ich mir nachstehende Artikel zu geneigter Abnahme zu empfehlen:

Grau, schwarz und weiß wollen Strickgarn, Lizen- und Fils-Schube,

gewobene Unterhosen für Herren und Damen.

Zugleich mache ich die Anzeige, daß meine von den Herren G. v.

Kellers Söhne in Stuttgart in Händen habende Muster-Karte mit einer großen Auswahl der neuesten Rock-,

Hosen- und Westen-Stoffe versehen ist, und bitte um gütigen Zuspruch.

Gustav Smelin.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.

Einladung.

Am Dienstag dem 4. November findet die eheliche Verbindung meiner Tochter Marie mit dem Kaufmann Sprösser aus Winnenden statt, wozu ich alle meine Bekannten in das Gasthaus zum Lamm in Unterjettingen höflich einlade.

Päppl.

Nagold.

So eben ist eingetroffen:

Volkskalender

für

1852.

Mit der von der K. Regierung angeordneten Ausgabe der Zeitrechnung und Markverzeichnisse unter Mitwirkung seiner Freunde herausgegeben von

G. Süsskind.

Preis: 6 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Nagold.

Bei W. Mayer in Rastatt ist so eben erschienen und bei G. Kaiser in Nagold zu haben:

Geordnete Sammlung

von

Masterfägen für den Unterricht in der deutschen Sprache,

von

J. G. F. Pflüger,

Oberlehrer und Vorsteher der höhern Töchterschule in Pforzheim.

Die in diesem Buche enthaltenen, nach einem strengen, die möglichste Vollständigkeit erzielenden Plan geordneten Masterfägen sind nicht vom Verfasser selbst gemacht, sondern mit großer Sorgfalt aus deutschen Klassikern ausgewählt, worin die beste Bürgschaft dafür liegt, daß sie sowohl nach Form als Inhalt ihren Namen nicht mit Unrecht tragen, und bei der Ertheilung des Unterrichts in unserer Muttersprache, wenn derselbe bildend, und vor Allem praktisch seyn soll, mit dem besten Erfolge zu Grunde gelegt werden können. — Ist auf der einen Seite der gediegene Inhalt die beste Empfehlung für dieses Werk, so wurde auch auf der andern Seite auf dessen äußere Ausstattung die möglichste Sorgfalt verwendet, und der Preis, trotz des nicht unbedeutenden Umfanges (240 Oktavseiten), so mäßig gestellt (36 Kreuzer), daß wir nicht zweifeln, es werde dieses Buch sowohl bei vielen Lehrern und Freunden der Schule, als auch in manchen Schulen selbst Eingang finden.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Cirkassia-Wasser,

das ausgezeichnetste aromatische Wasser, besonders für Auswanderer und Badebesucher, seiner vielfachen, unvergleichlichen Eigenschaften wegen sehr zu empfehlen, ist der Flacon zu 1 fl., das Probefläschchen zu 15 kr. zu haben in der

Buchhandlung von G. Kaiser.

Literarische Neuigkeiten.

Wir suchen zu kaufen und bitten um Preis-Anzeige:

Fellings Schriften,
komplett, roh oder gebunden.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Für das weibliche Geschlecht.

Neueste und vollständigste **Stichschule** oder leicht faßliche Anweisung zum Erlernen des Stichens. Herausgegeben von Wilhelmine Leiden. Zwei Hefte mit 200 Mustern auf 30 Tafeln. Preis 1 fl. 36 fr.

Neueste und vollständigste **Nähschule** oder gemeinschaftliche Anweisung zum Erlernen aller Näharbeiten, so wie des Strammnäbens. Herausgegeben von Wilhelmine Leiden. Zwei Hefte mit 8 Tafeln Abbildungen und andern in den Text gedruckten Figuren. Preis 48 fr.

Neueste und vollständigste **Zitelschule** oder gemeinschaftliche Anleitung zum Erlernen aller möglichen **Netzarbeiten**, so wie des dabei vorkommenden Stichens. Von Wilhelmine Leiden. Zwei Hefte mit 150 Abbildungen auf 20 Tafeln. Preis 1 fl.

Mit jedem Tage fordert man mehr und mehr von Frauenzimmern genaue Kenntniß der weiblichen Arbeiten. Vorliegende Werke sind von mehreren erfahrenen kenntnißreichen Lehrerinnen bearbeitet und von Künstlerhand mit leicht verständlichen Bildern ausgestattet. In allen Theilen ist eine systematische Ordnung befolgt, d. h. das Leichtere geht dem Schwereren voran, wie es für Lernende geeignet ist. Einzelne Hefte werden gerne zur Einsicht mitgetheilt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

In der Unterzeichneten ist wieder eingetroffen:

Des
neu verbesserten
Albertus Magnus
sympathetische und natürliche ägyptische Geheimnisse für Menschen und Thiere gegen Leiden aller Art. Herausgegeben von Fr. Raimann. 24 Bogen stark. Preis 56 fr. Mehr als 1000 Mittel sind dem Werk einverleibt worden.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Das Buch der Liebe.

In neuer verbesserter und vermehrter Auflage ist in P. L. Adam's Verlags-Buchhandlung in Ulm erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Das Buch der Liebe,
oder die Kunst, durch Liebe glücklich zu sein und glücklich zu machen.

Allen zärtlichen Junglingen und Mädchen, allen liebenden Frauen und Männern gewidmet.

Zweite mit einem **Heiratskatechismus** vermehrte Auflage. Belinpap. 8°. broch. 36 fr. rh.

Inhalt: Kapitel I. Allgemeiner Blick auf die Liebe. II. Sympathie der Liebe im Mineral- und Pflanzenreiche. III. Die Erziehung des Mädchens. IV. Die Jungfrau. V. Die Erziehung des Knaben. VI. Der Jüngling. VII. Der gefellige Umgang der Geschlechter. VIII. Der Ehestand. I. Verrath gegen Liebende, ein warnendes Beispiel für Eltern. Ueber sympathetische Mittel zur Erwerbung der Liebe. XI. Heiratskatechismus.

Obgleich diese schöne und elegant ausgestattete Schrift auch von den Geheimnissen der Liebe handelt, so ist sie doch in einer Sprache geschrieben, welche das Büchlein eben so geeignet für Jungfrauen und Frauen als für Männer und Jünglinge macht und Niemand wird es ohne Genuß und ohne Nutzen gekauft haben.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Bei uns ist so eben eingetroffen:

Die Spinnstube

für

1852

von **W. D. Horn.**

Siebenter Jahrgang mit einem Stahlstich und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten. Preis 45 fr.

G. Zaisersche Buchhandlung.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

N i e r i s

deutscher Volkskalender auf das Jahr

1852.

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten. Preis 36 Kreuzer.
Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Der
Urin- und Puls-Doktor

oder

Anleitung alle Krankheiten aus dem
Urin und Puls zu erkennen und Heilmittel dagegen.

Nebst Anweisung fast alle Uebel in kürzester Zeit mittelst Franzbranntwein und Salz zu heilen. Preis 54 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Unter Garantie, — welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung seyn wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkrast.

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfweh, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Herenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

In Pakete mit Gebrauchs-Anweisung a 1 fl.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorlegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. — Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst aner kennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

Zeugniß

mittelft welchem ich Unterschriebener bestätige, unter der Ankündigung: Englische Patent-Leinwand gegen Gliederreißen gekauft, und mit entschiedenem Nutzen gebraucht habe, so zwar: daß ich durch den einmaligen Gebrauch dieser Patent-Leinwand an der Hüfte und am Schienbeine, an welchen ich Monate lang Schmerzen litt, wunderbar so geheilt wurde, daß seither bei keinerlei Wetterveränderung sich mehr der Schmerz wiederholt, welches ich der Wahrheit gemäß hiermit bekräftige.

Raab, den 15. November 1847.

v. Fischer, k. k. Oberst.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
In der Unterzeichneten ist zu haben:
Portrait von W. Rapp
mit dem Motto:
Den Leib nur kann man fassen,
Der Geist ist Niemand's Knecht,
Der kämpft bis zum Erblassen
Für Freiheit und für Recht. —
Auf weißem Papier 9 fr.
" chines. " 12 fr.
Buchhandlung von G. Zaiser.
Nagold und Tübingen.
Für Wirthe, Wein-
händler, Weinkeser, Küfer
und Bierbrauer.
In meinen Verlag ist jetzt überge-

gangen und kann durch jede Buch-
handlung
in Nagold durch G. Zaiser
bezogen werden:
Die zweckmäßigste Behandlungsweise
zur Erhaltung der Getränke, so
wie die Herstellung kranker Ge-
tränke. Nebst Anleitung zu einer
nie fehlschlagenden Weinschöne, so
wie auch Angabe der größten Aus-
beute beim Branntweimbrennen und
Vorschriften zur Bereitung gesun-
der, süßer und bitterer Liqueure.
Von J. G. Zais, gepr. Chemiker.
Dritte verbesserte Auflage. In Um-
schlag geheftet. Preis 24 fr.
Ernst Riecker.

Interessante Schrift.

Im Verlage von Ernst Riecker
in Tübingen ist so eben erschienen
und kann durch jede Buchhandlung be-
zogen werden,
in Nagold durch G. Zaiser:

Der Prophet von Nazareth,
Der polit. siche und sociale Reform-
ator seines Volks.

Ein unparteiisches Geschichtsbild
aus den 4 Evangelien erhoben von
Heinrich Voose. 40 Seiten in 8.
Preis geb. 12 fr.

Für jeden Gebildeten ist dieses Schrift-
chen gewiß von großem Interesse.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 25. Oktober 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Selsg.		Brod-Preise.		1 Bfd. Riecher, gegogene 20fr. 1 Bfd. Riecher, gegogene 19fr. 1 Bfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	1 Bfd. Kernbrod . 16 fr. 4 " Schwarzbrod . 14 " 1 Weck a 5 Stk. 1 Dtl. 1 "			
Dinkel, neu. 1 Sch.	8	30	8	2	7	139	4	1120	50	Fleisch-Preise.		1 Bfd. Seiten. 1' breit:	
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch . . .	raube . . . 30—36 "	halbäudere . . . 40 "	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Rindfleisch . . . 8 "	blinde . . . 54 "	breiter. 1' br. . . 16—18 "	
Haber . . .	7	—	5	27	4	60	—	320	8	1 " Hammelfleisch . . . 7 "	9—10" br. . . 14 "	Rahmenfleisch 10—12 "	
Gerste . . .	12	—	11	22	11	4	2	43	20	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	Karten . . . 3—4 "	Kl. Buchweizen . . .	
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch . . .	40gezogen . . . 8 "	pr. Achse . . . 13 fl. — "	
Bohnen 1 St.	—	—	2	20	—	—	—	6	14	1 " unaogezogen . . . 9 "	geköst . . . 13 fl. — "	Kl. Lannbohiz:	
Witzen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.		pr. Achse . . . 6 fl. 36 "	
Woggen . . .	1	56	1	48	1	4	4	21	44	1 " Schweine-Schmalz 15 "	geköst . . . 6 fl. 15 "		
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Rindschmalz . . . 18 "			
Erbsen . . .	2	12	2	10	2	4	4	8	40	1 " Butter . . . 14 "			
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Linse, Kernte	—	—	56	—	—	—	—	2	1	43			
Woggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

